

Rundbrief Nr. 4	Felix Frei	Arche Dublin /Irland	12. Juni 2008
-----------------	------------	----------------------	---------------



Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer, liebe Freunde, Familie, Verwandte und Bekannte und alle Eirenis- hier ist er nun endlich, mein vierter und letzter Rundbrief aus Irland, in dem ich Euch wieder über mein Erlebtes erzählen will.

Seit dem 1. Juli 2007 leiste ich einen Friedensdienst in einer „Arche-Gemeinschaft“ in Dublin ab. In diesen Gemeinschaften leben Menschen mit und ohne geistiger Behinderung zusammen.

- Im **Juli** werde ich wieder nach **Deutschland zurueckkehren** und auch „irgendwann danach“ einen Vortrag ueber meine Zeit in Irland halten. Der **Abschied** wird mir **nicht leicht** fallen: Nach einem Jahr sind mir meine hiesigen „**Familien-Mitglieder**“ **ans Herz gewachsen!**
- Im letzten Rundbrief habe ich ueber das sehr raue irische Wetter und ueber zu wenige Mit-Assistenten geschrieben. Zum Glueck hat sich beides mittlerweile zum Positiven gewandelt. So konnte ich die letzten Wochen sogar noch mehr als sonst geniessen. Kurzum: **Mir geht es hier praechtig!**

Nun aber viel Spass beim Lesen!

Veraenderungen

- Irishes Wetter
Nachdem das Wetter von Dezember bis Mitte April ausserst unangenehm war, konnten wir es dafuer speziell im Mai sehr geniessen: In Dublin war es der **waermste Mai seit 100 Jahren!**

Kaum noch Winde, sehr seltene Regentage und vor allem viel Sonnenschein.

Meine Winterjacke konnte ich gegen eine duenne Regenjacke austauschen und oftmals habe ich nicht einmal diese gebraucht. **Ohne zu Frieren** konnte ich draussen mit **Pullover und** einer schlichten, **langen Hose** rumlaufen. Fuer Irland ist dies keineswegs selbstverstaendlich!

Selbst nachmittags hielt sich die Waerme oft so sehr, dass wir schon drei Mal draussen Grillen und ohne Probleme bis 19 Uhr sitzen bleiben konnten.

Inhalt:

Vorwort.....	1
Veraenderungen.....	1
Besuch.....	2
Radfahren fuer Afrika.....	2
Mein Urlaub.....	3
Sport-Wettbewerb.....	4
Interessantes.....	4
Abschied.....	5

Meine Adresse:

Felix Frei
L`Arche Dublin
10 Warrenhouse Road
Baldoyle
Dublin 13

Telefon: (07803) 804430
E-Mail: felixfrei@arcor.de

Rundbrief Nr. 4	Felix Frei	Arche Dublin /Irland	12. Juni 2008
-----------------	------------	----------------------	---------------

- Assistenten

Auch hier hat sich alles zum Guten gewendet. **Zum ersten Mal im Jahr** hatten wir **genug Assistenten** im Haus, die sich weder stritten, noch mit der Arbeit ueberfordert waren.

Mir kamen diese „Veraenderungen“ sehr entgegen. So konnten wir an jedem Wochenende im Mai einen Tages-Ausflug in eine andere Stadt unternehmen und das schoene Wetter geniessen.

Besonders hervorzuheben ist das Wochenende, an dem ich mit Aidan auf's Land gefahren bin und dort ein paar Tage in einem Rollstuhl-gerechten Hotel verbracht habe.

Im Juni werden zwar wieder zwei von drei Assistentinnen gehen. Es gibt aber keinen Grund zum Klagen, denn diesmal ist es abgesprochen und es kommen neue nach!

Besuch

Im April hat mich noch einmal Christine besucht und den Abschluss der „Reihe“ machte mein ehemaliger Schul-Kamerad Philipp Kaufmann.



Improvisation: Philipp und ich wollten waehrend einer Wanderung grillen. Leider kamen Regenschauer dazwischen. So haben wir einen „umgebauten Muelleimer“ als Ueberdachung genutzt!

Radfahren fuer Afrika

Ende April habe ich bei einer Arche-Radtour teilgenommen. Zwei Tage lang fuhren wir an einem wunderschoenen Kuestenabschnitt im Westen Irlands entlang. Teilgenommen haben „Arche-Bewohner“ und deren Freunde aus ganz Irland. Ich war der einzige Dubliner.

Im Voraus hatte jeder der 30 Teilnehmer **Spendengelder gesammelt**, mit denen zwei Arche-Gemeinschaften in Afrika (Uganda und Simbabwe) unterstuetzt werden.

Erfreulicher Rekord: Gemessen an den Spenden meiner Vorgaenger konnten wir dieses Jahr den 24-fachen Betrag sammeln!

Rundbrief Nr. 4	Felix Frei	Arche Dublin /Irland	12. Juni 2008
-----------------	------------	----------------------	---------------



Caroline
und ich beim
Spenden-Sammeln
vor unserer Kirche

Mein Urlaub

Bruessel

Fuer fuenf Tage habe ich Ende Mai in Bruessel Urlaub gemacht. Untergebracht war ich bei dem Eirene-Freiwilligen Sebastian, der in einer Umwelt-Organisation arbeitet.

In Bruessel findet man einen wunderschoenen, bunten Hauser-Mix: Direkt neben alten, traditionsreichen Hausern stehen oft hoch-moderne Gebaude. Interessant: 1/3 der eine Million Einwohner wohnen dort im Zusammenhang mit der „EU“.



Natiöle Basilika des Heiligen Herzens



Sebastian und ich im Pub

Besonders beeindruckt war ich auch von der 5.-groessten Kirche der Welt: Der Basilika des Heiligen Herzens. Im Innern findet man uebrigens neben der normalen Kirchen-Ausstattung noch zwei Bueros, eine Kuenstler-Werkstatt und sogar ein Restaurant!

Rundbrief Nr. 4	Felix Frei	Arche Dublin /Irland	12. Juni 2008
-----------------	------------	----------------------	---------------

In Bruessel gibt es ansonsten viel Schokolade, Waffeln und vor allem Bier in verschiedensten Variationen. Hervorzuheben ist das Starkbier mit bis zu 12% Alkohol.

Mir als „eingefleischter Dubliner“ sind zwei Sachen sofort aufgefallen:

- Alles war alles extrem billig (fast so billig wie in Deutschland). Abschluss war das 1€-Bier in einem Pub. Obwohl man den Iren einen gewissen Hang zum uebermaessigen Trinken nachsagt, kann man in Belgien 85%* des Bier-Geldes einsparen, wenn man sich betrunken machen will.

*Skizze der Rechnung: *Belgien:* 1€→1/3 Liter Bier mit 12% Alkohol-Gehalt→1€=12/3 B
Irland: 5€→1/2 Liter Bier mit 6% Alkohol-Gehalt→5€=6/2 I
 Bier-Geld: 5€=60/3 B bzw. 6/2 I→(6/2)/(60/3)=0.15

- Es war es extrem heiss. Teilweise musste ich barfuessig laufen und an zwei Mittagagen habe ich sogar Rastpausen im Schatten einlegen muessen, da ich ansonsten geschwitzt haette. Als **Ire** ist man die **Waerme** einfach **nicht gewohnt!**

Alpen-Wanderung

Mitte Juni werde ich fuer **eine Woche** mit anderen Arche-Freiwilligen aus ganz West-Europa in den **franzoesischen Alpen** (bei Grenoble) **wandern** gehen.

Sport-Wettbewerb



Aidan im Rennen



und Aidan (r.) als Sieger mit Gold-Medallie

Beim Sport-Wettbewerb von “Special Olympics” hat **Aidan** gleich **zwei Gold-Medallien** abgesahnt. Nett fand ich, dass wirklich jeder Teilnehmer eine Medallie bekommen hatte, egal wie langsam er auch war.

Interessantes

- **Fronleichnam:** Schwer habe ich eine Prozession vermisst. Angeblich finden solche hier seit 30 Jahren nicht mehr statt.
- **Nachfolger:** Im Mai besuchte mein Eirene-Nachfolger Andreas unsere Arche fuer eine Woche. Im Juli wird er seinen Dienst antreten bzw. mich ersetzen.

Rundbrief Nr. 4	Felix Frei	Arche Dublin /Irland	12. Juni 2008
-----------------	------------	----------------------	---------------

- **Fussballspiel:** Zum ersten Mal in meinem Leben war ich bei einem grossen Fussball-Spiel dabei: Irland gegen Brasilien. Besonders toll: eine ehemalige Arche-Mitarbeiterin hat uns Freikarten besorgen koennen!
- **Fliegen:** Vor meinem Friedensdienst bin ich vier Mal mit einem Flugzeug geflogen. In diesem Jahr gleich 20 Mal! (angesichts der Umwelt leider ein trauriger Rekord)
- **Besucher:** 18 Freunde haben mich in Irland besucht. Im Durchschnitt kam somit alle 2,7 Wochen ein Besucher.
- **Heimat-Besuche:** Fuenf Mal bin ich nach Deutschland geflogen: Drei Berufs-Tests, eine Beerdigung und einmal zwecks Urlaub mit Aidan (meinem „Anvertrauten“)
- **Kultur:** Besonders gefaellt mir hier der Tee (Schwarz-Tee mit Milch), das dunkle Bier und die Kontakt-Freudigkeit der „alten Iren“
- **Boxen:** Meine irische Box-Karriere war leider nicht von langer Dauer: Mein erstes Training fiel bloederweise mit dem letzten des Vereins zusammen.
- **Verarscht:** Da wir mit einem unserer „Bewohner“ andauernde Uebergewichts-Probleme haben, bin ich mit ihm eine Wette eingegangen: Suessigkeiten und Alkohol sind nicht erlaubt. Fuer unseren Bewohner galt das im Haus, fuer mich ueberall. Nachdem sich die Wette sich voellig unerwartet ueber mehrere Wochen hinzog, meinte ich, dass ich nicht mehr lange durchhalten wuerde. Am selben Tag aber habe ich noch die Wette noch gewonnen: Er gestand nach langem Nachbohren, dass er schon recht bald nach Beginn der Wette nachts Suessigkeiten gegessen und mich somit wochenlang „verarscht“ hatte!
- **Was habe ich in diesem Jahr gelernt?**
Kochen | Backen | Putzen | Waesche waschen | Buegeln | Pflegen (Helfen beim Duschen, Anziehen, Essen, Trinken...) | Annahme von Menschen mit ihren Schwaechen | **GEDULD** | Whisky testen (offiziell durch Urkunde bestaetigt!) | Leben in einer Glaubens-Gemeinschaft | Zusammen-Leben mit Menschen aus verschiedensten Nationen/Kulturen (USA, Kanada, Frankreich, Polen, Irland, Brasilien, Nepal, Indien) → eigene Wunsche/Ansichten zum Wohl der Gemeinschaft zurueckstellen | Wohnen in einem „emotionalen“ Frauen-Haushalt...

Abschied

So, jetzt ist es auch schon so weit. Meine Dienstzeit ist so gut wie vorueber und mein letzter Rundbrief ist geschrieben. Danken moechte ich ganz herzlich meinen Unterstuetzern, Eirene, der Erzdioezese Freiburg, meiner Familie, meinen Freunden, Bekannten und Verwandten – ihr habt mir meinen Dienst ermoeeglicht!

Ganz besonders auch beim Schreiben dieses Briefes habe ich wieder gemerkt, dass meine Zeit in Dublin fuer mich unvergesslich bleiben wird und mich gepraegt, sowie auch veraendert hat. Schon jetzt bin ich gespannt, ob ich mich schnell wieder an die deutsche Hektik und Unruhe gewoehnen kann, von der ich jetzt 12 Monate verschont geblieben bin.

Letzte Gruesse aus Dublin,

Felix



In wenigen Wochen heisst es schon Koffer packen